

Cecilia A. ESSAU: ANGST BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Ernst Reinhardt Verlag, München 2014. 2.Auflage. (Reihe: UTB Band 398). 26.99
"Angst ist ein Affektzustand, der durch Wahrnehmung von Gefahr oder Bedrohung in der Umwelt oder im Individuum ausgelöst wird. Sie ist eine universelle Erfahrung und damit Teil der menschlichen Existenz. Angst dient als biologisches Warnsystem, das bei Gefahr aktiviert wird", liest man in der Einleitung. Dieses Buch vermittelt systematisch psychologisches Basiswissen zur Angst bei Kindern und Jugendlichen. In drei großen Kapiteln: "Merkmale der Ängste, Furcht, Angststörungen", "Theorien und Risikofaktoren" und "Psychologische Intervention" wird die Problematik von der Diagnostik bis zu Möglichkeiten der Prävention behandelt. Die gängigen Therapie-Manuale werden anschaulich erklärt und kritisch eingeordnet.

Klaus FRÖHLICH-GILDHOFF/ Maike RÖNNAU-BÖSE: RESILIENZ

Ernst Reinhardt Verlag, München 2014. (Reihe: UTB Profile). 3., aktualisierte Aufl. 13.40
Unter Resilienz versteht man die Stärkung der seelischen (und körperlichen) Widerstandskraft. Sie gewinnt in den letzten Jahren in Forschung und Praxis zusehends an Bedeutung, was auch die bereits dritte und aktualisierte Auflage dieses Bandes beweist. Man könnte Resilienz auch als Schutzfaktor bezeichnen, der für Entwicklung und Erhalt seelischer und körperlicher Gesundheit verantwortlich ist, womit auch die Präventionsforschung gefordert ist. Ziel ist auch die "Entwicklung von Fähigkeiten zu einer gelingenden Lebensbewältigung, sogenannten 'life skills', sowie zur Erlangung von Lebenszufriedenheit - insbesondere im Zusammenleben mit anderen Menschen". Es werden auch Programme für Kindertageseinrichtungen und Schulen beschrieben, die Resilienz von Kindern fördern können.

Ulla BEUSHAUSEN: SICHER UND FREI REDEN

Sprechängste erfolgreich abbauen - Trainingsprogramm mit sechs Bausteinen
Ernst Reinhardt Verlag, München 2014. 3., durchgesehene Auflage. 20.50
Die Autorin erklärt, was Sprechangst ist, wie sie sich zeigt und wie sie überwunden werden kann. Sie hat ein Trainingsprogramm entwickelt, das jeder leicht erlernen kann, vorausgesetzt er bringt Veränderungswillen und Ausdauer, regelmäßig zu trainieren, auf. Dieses Programm, das in langjähriger Erfahrung im Umgang mit Sprechangst entstanden und in einer Studie wissenschaftlich überprüft worden ist, bietet die Gelegenheit, die eigenen Sprechgewohnheiten zu verbessern, Stress im Alltag wirksam zu bewältigen und Sprechsituationen sicher zu meistern.

Jan-Uwe ROGGE/ Angelika BARTRAM: WIE ERZIEHUNG GARANTIERT MISSLINGT

Warum es leicht ist, es sich schwer zu machen und einfach, das zu ändern
Gräfe und Unzer Verlag, München 2014. 17.40

Fünf verbreitete Erziehungsthesen, und zwar "Ich will, dass es mein Kind im Leben zu etwas bringt", "Meine Kinder sollten mir schon gehorchen", "Muss man denn wirklich so streng sein?", "Das Wichtigste ist, dass man immer für sein Kind da ist" und "Wir sollten unser Kinder glücklich machen", stehen auf dem Prüfstand der erfahrenen Pädagogen. Aber mit diesen Thesen wird hart ins Gericht gegangen, denn nicht starre Regeln sind gefragt, sondern eine partnerschaftliche Erziehung, die Kinder unterstützend begleitet und ihnen den Raum gibt, die eigene Persönlichkeit individuell zu entwickeln. Der Ratgeber hilft dabei.

Katharina TURECEK: GEISTIG FIT - EIN LEBEN LANG

Anti-Aging für das Gehirn
Hubert Krenn Verlag, Wien 2014. 22.40

Die Autorin, Ärztin und Kognitionswissenschaftlerin, beschäftigt sich seit Jahren mit den Themen Gedächtnis und Lernen (Publikationen unter anderem: "Die 99 besten Lerntipps", "Erfolgreich mit dem Lernprofil"). Im ersten Teil des Buches wird der Stand der Gehirnforschung in Bezug auf Altersvergesslichkeit und Demenz dargeboten, während sich der zweite Teil speziell mit Anti-Aging Strategien auseinandersetzt. So werden die Auslöser für die Vergesslichkeit entlarvt. Weiters werden Warnzeichen behandelt, die man beachten und kennen sollte, denn die Vergesslichkeit ist keine monokausale Angelegenheit, Alzheimer entsteht durch das Zusammenspiel mehrerer Faktoren. Am Ende findet man eine Zusammenstellung aller 99 Ratschläge aus diesem Buch. Als Ergänzung zu diesem Buch gibt es ein Übungsbuch mit zahlreichen Übungen für das regelmäßige Gehirnjogging.

Hilke PALLESEN: TALENT UND SCHULKULTUR

Fallrekonstruktionen zu Bildungsentscheidungen an einer Eliteschule des Sports
Verlag Barbara Budrich, Opladen 2014. (Studien zur Bildungsforschung, Bd.39) 38.-
Ausgangspunkt der vorliegenden Untersuchung ist die Tatsache, dass Schüler nicht immer das wollen, was die Schule von ihnen will. Die Autorin untersucht, wie Schüler einer sportprofilierten Gesamtschule in Hamburg sich zu den Anforderungen des Bildungsgangs verhalten. Die Schule wurde im Schuljahr 2011/2012 von insgesamt 943 Schülern besucht, die wiederum von 118 Lehrern, Sozialarbeitern und Sozialpädagogen unterrichtet wurden. Diese Stadtteilschule bietet alle Bildungsgänge an, vom Hauptschul- über Realschulabschluss bis zur Matura, sie hat zudem einen hohen Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund. Die sogenannten Sportklassen wurden im angegebenen Zeitraum von 202 Nachwuchsleistungssportlern besucht. In einem rekonstruktiv-fallanalytisch angelegten Forschungsprogramm erfolgte die empirische Rekonstruktion dieser Auseinandersetzungsprozesse über biografische Interviews. Beschrieben wird, wie Jugendliche ihre eigenen Sichtweisen entwickeln, wie Schule abläuft, wie die eigene Karriere gestaltet werden soll und auch, wie sie sich zu ihrem "Talentsein" sinnstiftend verhalten können.

Helge SCHULZ zur WIESCH: UNTERRICHT PLANEN MIT SYSTEM

Didaktische Bausteine für den handlungsorientierten Unterricht

Mit vielen Hinweisen zur inklusiven Förderung

verlag modernes lernen, Dortmund 2014. 19.95

Der Autor möchte Lehramts-Anfängern in der Primarstufe (Grundschule) und der sonderpädagogischen Förderung eine handlungsorientierte Planungsstruktur in die Hand geben, die ihnen schnell zu einem guten Ergebnis eines strukturierten Unterrichts verhilft. Zuerst werden die bedeutendsten didaktischen beziehungsweise psychologischen Modelle kurz zusammengefasst, der Autor nennt sie die "alten Meister". Im Sinne eines synoptischen Konzepts werden dann Elemente aus der Psychologie der kognitiven Entwicklung nach Piaget und Wygotski, aus der psychologischen Handlungstheorie und Didaktik nach Aebli, aus der bildungstheoretischen Didaktik nach Klafki, der lerntheoretischen und lehrtheoretischen Didaktik nach Heimann, Otto & Schulz, aus der Lernzieloperationalisierung nach Mager und der systemtheoretischen Didaktik nach König & Riedel genutzt. Zuletzt enthält das Buch Beispiele der Unterrichtsplanung aus der schulischen Praxis des Autors sowie zusätzliche Materialien und Kopiervorlagen, weiters werden Ideen und Hinweise für die sonderpädagogische Förderung angeführt.

Ulla KIESLING/ Jochen KLEIN (Hrsg.): INGE FLEHMIG - SENSORISCHE INTEGRATION

Ein bewegendes Leben für eine sinn-volle Kindheit

verlag modernes lernen, Dortmund 2014. 3.Auflage

In diesem Sammelband, der die Arbeit von Inge Flehmig, Kinderärztin und Leiterin des Sozial-Pädiatrischen Zentrums in Hamburg, würdigen soll, stellen 16 ehemalige Mitarbeiter persönliche Erinnerungen, berufliche Erfahrungen aus der Arbeit in der "Flehmig-Praxis" sowie daraus abgeleitete Weiterentwicklungen vor. Der Bogen ist weit gespannt von diversen Therapieformen wie Psychomotorik, über Ergotherapie, Krankengymnastik, Reittherapie, Lerntherapie, aus der kinderärztlichen Praxis ebenso wie aus Schule, Kindertagesheim oder aus Sportvereinen. Ein Interview mit Inge Flehmig, dazu viele Bilder, vervollständigen das Bild der anerkannten Wissenschaftlerin.

Dominik PETKO: EINFÜHRUNG IN DIE MEDIENDIDAKTIK

Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Beltz Verlag, Weinheim 2014. 24.95

An immer mehr Schulen entstehen fachliche Schwerpunkte, die computerbasiertes Unterrichten vorsehen, der sinnvolle Einsatz ist damit aber noch lange nicht gewährleistet, weil weitgehend auch entsprechende Erfahrung fehlt. Der Autor des Buches ist Professor für Medienpädagogik und empirische Methoden an der Pädagogischen Hochschule Schwyz. Er gibt in diesem Buch einen umfassenden Überblick über die pädagogischen und psychologischen Grundlagen des Lernens und Unterrichtens mit Computer- und Internettechnologien und präsentiert konkrete Ideen für verschiedene Schulfächer. Auch die Rahmenbedingungen werden ausführlich erörtert. Insgesamt bietet das Buch fundiertes Grundwissen über die pädagogischen Möglichkeiten digitaler Medien.

Kersten REICH: INKLUSIVE DIDAKTIK

Bausteine für eine inklusive Schule
Beltz Verlag, Weinheim 2014. 30.80

Im Vorwort schreibt die Autorin: "Gegenüber einer herkömmlichen Darstellung einer Didaktik wird hier der Ansatz vertreten, dass bei der praktischen Umsetzung von Inklusion in gemeinsamen Unterricht und in eine gemeinsame Schule, nicht nur die engeren Aspekte der Unterrichtsvorbereitung, -planung, -durchführung und -auswertung wichtig sind, sondern ein systemisches Verständnis von Schule und Unterricht erforderlich ist. Für inklusiven Unterricht sind strukturelle Voraussetzungen notwendig, die nur noch im Zusammenhang mit der Schulentwicklung insgesamt bestimmt werden können. Dies sollen vor allem die Bausteine einer inklusiven Didaktik in Kapitel 4, die den größten Raum des Buches einnehmen, zeigen". Da die inklusive Didaktik in ihren Grundlagen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe II reicht, richtet sich das Buch an alle Pädagogen, die sich fundiert über Inklusion informieren wollen.

Milna KIRSCHENFAUTH: SCHÜLER HELFEN SCHÜLERN

Implementierung von Peer-Tutoring-Programmen ins Schulleben
Beltz Verlag, Weinheim 2014. 19.95

An immer mehr Schulen finden Peer-Tutoring-Programme statt, dieses Buch bietet eine systematische Ausarbeitung aller Bausteine, die dafür detaillierte Entscheidungshilfen und erfahrungsbasierte Anleitungen liefern. Das Spektrum reicht vom vollständigen Tutorenausbildungsseminar bis hin zu Spezifizierungen und Hilfen bei extremen Lernschwächen. Ein eigenes Kapitel wendet sich Evaluierungstools zu, und das letzte Kapitel behandelt schulinterne Überlegungen, sowohl was schulformabhängige als auch größenabhängige Entscheidungen betrifft.

Gert JUGERT (u.a.): FIT FOR LIFE

Module und Arbeitsblätter zum Training sozialer Kompetenzen für Jugendliche
Beltz Juventa Verlag, Weinheim 2014. 10.Auflage. 80.20

Mit dieser A4-Mappe des Autorenteam Gert Jugert, Anke Rehder, Peter Notz und Franz Petermann wird ein empirisch erprobtes Manual für die Förderung sozialer Kompetenzen von Jugendlichen in der Praxis vorgelegt. Ausgehend von der sozial-kognitiven Lerntheorie und dem Modell der sozialkognitiven Informationsverarbeitung werden für soziale Fertigkeiten und Entwicklungsaufgaben Module vorgelegt, die ein Kompetenztraining ermöglichen. Für die Umsetzung des Trainingsprogramms bestehen gestaltete Kopiervorlagen. Folgende Themen werden im Training bearbeitet: Motivation, Gesundheit, Selbstsicherheit, Körpersprache, Kommunikation und Fit für Konflikte. Ergänzt wird dieses Trainingsprogramm um ein Fortbildungsprogramm für Trainer. Jedes Trainingsmodul enthält eine Klärung des Begriffs und mehrere Vorschläge für die Erarbeitung des jeweiligen Aspekts des Trainingsprogramms. Lustige und inspirierende Illustrationen und Cartoons bereichern den Text.

Ludwig HAAG/ Doris STREBER: INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Eine Einführung in Theorie und Praxis
Beltz Verlag, Weinheim 2014. 24.95

Im Zuge der Inklusionsdebatte ist der Ruf nach individueller Förderung immer lauter geworden. Dieses Buch will den wissenschaftlichen Zusammenhang von Theorie, Empirie und Praxis herausarbeiten und begründen. Wichtig ist für die Autoren zum Beispiel die

Bedeutung einer umfassenden Gegenstands- und Begriffbestimmung, weiters basiert individuelle Förderung auf einem Bündel wichtiger Einflüsse aus verschiedenen Bezugswissenschaften der Schulpädagogik. Der Bezug zur Praxis erfolgt durch den Hinweis auf erprobte und bewährte Beispiele. Die Autoren sehen den Umgang mit individueller Förderung als zentrale Lehrerkompetenz an, dieses Buch soll allen Lehramtsanwärtern und Lehrern dabei helfen, dies mit Hilfe konkreter Handlungsempfehlungen entsprechend umzusetzen.

Wiebke RÖGENER: HYPER - HIRN

Durch Neuro-Enhancement klüger, wacher, effizienter?

Ernst Reinhardt Verlag, München 2014. 20.50

Im Vorwort schreibt die Autorin: "Hirnforscher experimentieren mit Medikamenten und Magnetfeldern, mit elektrischen Denkkappen und Elektroden im Gehirn, um das Denkvermögen zu verbessern". Auch gentechnische Veränderungen und elektronische Ersatzteile, die geschädigte Nervenzellen ersetzen und die Intelligenz ins Übermenschliche steigern, findet man in der Forschung. Dies alles wird unter dem Begriff "Neuro-Enhancement" subsumiert, mit dem Schlagwort "Gehirnverbesserung" gelingt nur eine unzureichende Übersetzung. Das spannend zu lesende Sachbuch beschreibt, was heute schon möglich ist und welche absehbaren Entwicklungen in der Hirnforschung zu erwarten sind. Nicht absehbar sind die Folgen dieser Entwicklung. Die Autorin meint: "Es wäre dann zu diskutieren, ob es wirklich im mehrheitlichen Interesse der Gesellschaft ist, mit großem Aufwand Verfahren zu entwickeln, die unter erheblichen Risiken für den Einzelnen möglicherweise das Denkvermögen oder andere Fähigkeiten steigern, mit hoher Wahrscheinlichkeit aber auch die gesellschaftliche und ökonomische Ungleichheit und den Konkurrenzdruck fördern".

Olaf-Axel BUROW: DIGITIALE DIVIDENDE

Ein pädagogisches Update für mehr Lernfreude und Kreativität in der Schule

Beltz Verlag, Weinheim 2014. 26.95

In diesem Buch entwirft der Kreativitätsforscher Burow ein Modell für eine Pädagogik der Zukunft, die mit Hilfe der digitalen Medien an die ursprüngliche Lernbegeisterung der Schüler anknüpft. Sein Modell soll mehr Kreativität und ein Lernen in Freiheit ermöglichen, indem die technischen Möglichkeiten des personalisierten Lernens für besondere Begabungen und individuelle Neigungen der Schüler fruchtbar gemacht werden. Sein Konzept zeichnet drei Phasen von Erziehung und Bildung nach: Pädagogik 1.0 bezeichnet das vorschulische Lernen der Kinder, ausgezeichnet durch Lernfreude und Begeisterung, Pädagogik 2.0 bezieht sich auf das staatliche Schulwesen, das für alle Schüler einheitliche Lehrpläne und Bildungsstandards vorschreibt und Pädagogik 3.0 verbindet schließlich die beiden vorherigen Phasen mit den Möglichkeiten des digitalen Lernens. Zwölf Thesen zur Zukunft der Schule beschließen den visionären Entwurf.

Hans Jürgen BEINS/ Thomas KLEE: BAUEN IST LUSTVOLLES LERNEN !

Wie Kinder spielerisch Balance finden

Borgmann Media, Dortmund 2014. 16.95

Wenn Kinder bauen, eignen sie sich die Welt mit ihren physikalischen Gesetzmäßigkeiten an, sie ordnen, erwerben Begriffe, erfassen Mengen und begreifen grundlegende Gesetze der Statik. Dieses Buch zeigt vielfältige Möglichkeiten zum Bauen und Konstruieren auf, wobei unterschiedliche räumliche Gegebenheiten berücksichtigt werden. Die Bauspiele lassen sich

mit Kindern von 2-12 Jahren umsetzen und machen selbst Jugendlichen und Erwachsenen viel Spaß. Im Mittelpunkt stehen die Bewältigung selbst gestellter Aufgaben, die Fähigkeit, trotz Schwierigkeiten bei der Sache zu bleiben, die Kooperation und Kommunikation mit anderen und die Freude an der eigenen Leistung. Ein Buch aus der Praxis für die Praxis, das mit ganz wenig Theorie auskommt und viele, reich bebilderte phantasievolle Praxisbeispiele bietet.

Herbert STEINER: GEMEINSAM GESTALTEN

Arbeitsbuch zur inklusiven Kreativitätsförderung

borgmann publishing, Dortmund 2014. 5., verbesserte Auflage

Rund 22 Jahre sind seit der Erstauflage des Buches vergangen, aber der Autor, jahrelang in einer deutschen Rehabilitationsklinik tätig, meint: "Es ist an der Zeit, die Hand wieder als das zu verstehen, was sie ihrer Bestimmung nach ist: ein Instrument, die Welt zu *begreifen* und zu *gestalten* und nicht nur als Werkzeug, um Knöpfe zu drücken". Im Mittelpunkt stehen praktisch nachvollziehbare und spannende Werkvorschläge, vor allem für Lehrer, die in Integrationsklassen bzw. mit integrativen Maßnahmen arbeiten und keine therapeutische Begleitung in Anspruch nehmen können. Das Buch setzt sich grundlegend mit den Techniken der Gestaltung mit Farbe und Material auseinander. Viele Anregungen für werkinteressierte Erzieher und Eltern, beginnend für den Vorschulbereich und für alle Schularten, eine Fundgrube an Ideen, Hinweisen und Anleitungen werden reich illustriert dargeboten.

Karina WEICHOLD/ Rainer K. SILBEREISEN: SUCHTPRÄVENTION IN DER SCHULE

IPSY - Ein Lebenskompetenzprogramm für die Klassenstufen 5-7

Hogrefe Verlag, Göttingen 2014. Inklusive CD-ROM. 36.95

IPSY steht für Information + Psychosoziale Kompetenz = Schutz und stellt ein Lebenskompetenzprogramm für die 5.-7.Schulstufe dar. Es basiert auf dem aktuellen Forschungsstand zur Entstehung von jungem Substanzmissbrauch (insbesondere Alkohol betreffend), es verzögert den Beginn und reduziert alterstypische Steigerungen im Konsum von Alkohol und Zigaretten. Nachweislich fördert es bei Jugendlichen Lebenskompetenzen und die Bindung an die Schule und beeinflusst positiv das Miteinander im Klassenverband. Ein nutzerfreundliches Programm für den Schulalltag wird damit angeboten. Alle Arbeitsmaterialien findet man auf der beigefügten CD-ROM.

Dieter VAUPEL: INDIVIDUALISIERTES LERNEN IN DER SEKUNDARSTUFE

Mit Wochenplänen kompetenzorientiert unterrichten

Beltz Verlag, Weinheim 2014. 22.95

Ausgangspunkt für dieses Buch ist die Tatsache, dass das Lernangebot nicht einheitlich für alle sein kann, jedes Kind und jeder Jugendliche soll individuell betreut werden, Vielfalt und Heterogenität muss als Chance und nicht als Hindernis für Lernprozesse angesehen werden. Aus der Unzufriedenheit mit seinem eigenen Unterrichtsgeschehen hat der Autor über Jahre hinweg die neue Unterrichtsform der Wochenplanarbeit für differenziertes und individualisiertes Arbeiten im Unterricht, ein offenes Unterrichtskonzept, entwickelt. In diesem Buch stellt der Autor fächerübergreifende und projektbezogene Wochenpläne aus der eigenen Praxis vor. Er zeigt, wie mit ihrer Hilfe fachliche und überfachliche Kompetenzen systematisch entwickelt werden können